

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.12.2025
Sitzungsbeginn:	18:12 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus Holz

Mund, Sascha SPD

Jacobs, Jonas	SPD
Luksic, Katharina	FDP
Schmidt, Manfred	CDU
Simmet, Helke Waltraud	SPD
Zimmermann, Tibor	FDP
Zöllner, Thorsten	CDU

Baltes, Yannick

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Ortsratsmitglieder und den Ortsvorsteher zu stellen (siehe Anlage).

Der Vorsitzende, Herr Mund eröffnet um 18:12 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Ortsratssitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ortsrat ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP „Seniorenachmittag 2026“ zu ergänzen.

„Der Ortsrat Holz beschließt die Tagesordnung um den Punkt „Seniorennachmittag 2026“ als TOP 3 zu erweitern. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.“

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Holz beschließt, die geänderte Tagesordnung wie nachfolgend aufgeführt.“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 24.09.2025 (öffentlicher Teil)
- 2 Fröhner Wald als ausgezeichnetes Naherholungsgebiet erhalten - Antrag der FDP-Ortsratsfraktion Holz
Vorlage: BV/0182/25
- 3 Seniorennachmittag 2026
- 4 Verwendung Orsratsbudget 2025
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 24.09.2025 (nichtöffentlicher Teil)
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Holz vom 24.09.2025 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss:

„Die Niederschrift des Orsrates Holz vom 24.09.2025 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

- zu 2 **Fröhner Wald als ausgezeichnetes Naherholungsgebiet erhalten - Antrag der FDP-Ortsratsfraktion Holz
Vorlage: BV/0182/25**

Herr Schmitt merkt an, dass bereits vor ca. 10 Jahren die Thematik diskutiert worden sei. Er möchte Frau Von Wegner nichts unterstellen, aber es könnte sein,

dass sie den Wald mit dem Ziel erworben habe, um damit Geld zu verdienen. Er schlägt daher vor, einen Grundsatzbeschluss gegen Windkraftanlagen im Gebiet Fröhner Wald zu fassen.

Herr Jacobs hält fest, die SPD-Fraktion sehe dies ähnlich, wie CDU und FDP und schließe sich daher dem Vorschlag an.

Der Vorsitzende möchte den Wortlaut des Antrages von „es wird aufgefordert“ in „es werde gebeten“ abändern.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Holz spricht sich unter den derzeitigen gesetzlichen Regelungen grundsätzlich gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Fröhner Wald aus, um das Naherholungsgebiet in seinem Charakter zu erhalten. Die Eigentümerin des Waldes und das LUA (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz) als Genehmigungsbehörde werden gebeten, von dem geplanten Projekt Abstand zu nehmen.“

zu 3 Seniorenachmittag 2026

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Holz beschließt, den Seniorenachmittag 2026 gemeinsam mit dem Ortsteil Wahlschied am 14.02.2026 in gewohnter Form durchzuführen, alle entstehenden Kosten zu übernehmen und im Nachgang gemäß der Besucherzahlen aus Holz und Wahlschied im Verhältnis aufzuteilen.“

zu 4 Verwendung Ortsratsbudget 2025

Der Vorsitzende informiert, dass aktuell ein Restbetrag des Ortsratsbudgets in Höhe von 6.432,21 € vorhanden sei.

Er teilt mit, dass er für einen Kranz zum Volkstrauertag in Höhe von 130 € und die Rechnung über die Martinsbrezeln in Höhe von 660 € in Vorlage getreten sei. Bezüglich des Weihnachtsmarkts soll über die Unterstützung gesprochen werden. Die Vereinsgemeinschaft habe sich bereit erklärt, den Weihnachtsmarkt durchzuführen. Aufgrund zusätzlicher Transportkosten der Buden und der Tatsache, dass niemand die Durchführung kostenlos übernehmen werde, soll eine Spende von 2.000 € für die Vereinsgemeinschaft vorgesehen werden.

900,00 € sollen, wie bereits in der vergangenen Ortsratssitzung mündlich durch den Vorsitzenden vorgebracht, an den Karnevalsverein Hilartitas Holz gehen, zur Beauftragung der üblichen zwei auswärtigen Gruppen für den Seniorenachmittag.

Die Zuwendungen an kulturtreibende Vereine sollen in ähnlicher Weise wie in den letzten Jahren erfolgen. Außerdem soll ein Übertrag des Restbudgets in das Jahr 2026 erfolgen.

Herr Jacobs möchte wissen, ob die 2.000 € für den Weihnachtsmarkt zweckgebunden seien, was seitens des Vorsitzenden bestätigt wird.

Herr Schmidt schlägt vor, den Betrag für die Veranstaltungsgemeinschaft Holz mit einer Zweckbindung für die neu gegründete Geschichtswerkstatt auszugeben. Hintergrund ist, dass sechs der sieben Ortsratsmitglieder auch der Veranstaltungsgemeinschaft Holz angehören und nicht der Eindruck entstehen solle, dass hier öffentliche Gelder nur aus diesem Grund dem Verein zufließen.

Herr Jacobs stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu und verweist auf die bestehenden Pläne für die Geschichtswerkstatt. Herr Schmidt führt hierzu aus, dass es sich hierbei um ein gutes Projekt zur Erforschung der Geschichte von Holz handle, bei dem auch viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen.

Da auf Rückfrage des Vorsitzenden keine weiteren Vorschläge unterbreitet werden, lässt er über die einzelnen Punkte getrennt abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

Der Ortsrat Holz beschließt, die Kosten für den Kranz zum Volkstrauertag in Höhe von 130 € aus dem Ortsratsbudget zu tragen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Holz beschließt, die Kosten für für Martinsbrezeln in Höhe von 660 € aus dem Ortsratsbudget zu tragen.“

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Holz beschließt, den Weihnachtsmarkt mit einer Zuwendung in Höhe von 2.000 € aus dem Ortsratsbudget zu unterstützen.“

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Holz beschließt, dem Karnevalvereins „Hilaritas“ für die Beauftragung von auswärtigen Gruppen zur Gestaltung des Seniorennachmittages 900 € aus dem Ortsratsbudget zu zahlen.“

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Holz beschließt, dass nachfolgend aufgeführte kulturtreibende Vereine je 300 € an Zuwendung erhalten:

- Karnevalsverein Hilaritas
- Komödie Holz
- Katholischen Kirchenchor
- Aktion Kultur
- Veranstaltungsgemeinschaft Holz.“

Einstimmiger Beschluss:

„Der Ortsrat Holz beschließt, das Restbudget (von derzeit ca. 1.242,21 €) in das Jahr 2026 zu übertragen.“

zu 5 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 5.1 Beschwerden zum Glasfaserausbau

Der Ortsvorsteher berichtet über eine Beschwerde von Anwohnern der Straße „Am Westfeld“, welche sich über die Verschmutzungen durch die Firma Artemis im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau beklagt hätten. Des Weiteren seien die Lagerung von Materialien vor Ort sowie Fahrten von LKWs entgegen der Fahrtrichtung bemängelt worden. Die Thematik sei sowohl mit Herrn Janowski vom Bauamt sowie mit dem Bürgermeister besprochen worden. Daraufhin wurde Artemis aufgefordert, die Straße zu reinigen und künftig nicht mehr gegen die Fahrtrichtung zu fahren.

Der Ortsrat Holz spricht sich dafür aus, die Firma Artemis seitens der Verwaltung weiterhin zur ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeiten in diesem Bereich anzuhalten. Hierbei sollte insbesondere sichergestellt werden, dass regelmäßige Reinigungen der Straße erfolgen, sowie die Einhaltung der vorgegebenen Fahrtrichtung.

zu 5.2 Gemeindeeigene Flächen im Bereich Wahlschieder Straße

Der Vorsitzende informiert, dass der Verwaltung nach rund 70 Jahren aufgefallen sei, dass sich hinter den Grundstücken der Anwohner in der Wahlschieder Straße noch Flächen im Eigentum der Gemeinde befänden. Mit Schreiben vom 07.10.2025 seien die Anwohner aufgefordert worden, diese Grundstücke entweder bis zum 31.10.2025 zu einem Preis von 21,25 € pro Quadratmeter zu erwerben oder einen Rückbau mit anschließender Übergabe vorzunehmen. Er habe der Verwaltung mitgeteilt, dass er den angesetzten Preis als zu hoch empfinde.

Herr Schmidt merkt an, dass der Preis nicht nachvollziehbar sei und ein erheblicher Verwaltungsaufwand für vergleichsweise wenig Geld entstehe.

Der Vorsitzende habe Bedenken über die Angemessenheit des Preises gegenüber der Verwaltung vorgebracht. Der Ortsrat schließt sich der Kritik an und fordert eine erneute Prüfung des Preises sowie eine Vereinfachung des Verwaltungsverfahrens.